

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die Von Monsr. Clerc, Kön. Frantz. Consil. Med. Ord. gefertigte vollkommene Chirvrgie**

**Le Clerc, Charles Gabriel**

**Dresden, 1707**

**VD18 1019777X-001**

Das 3. Capitel

[urn:nbn:de:bsz:31-95694](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-95694)

Das 3. Cap.  
Von denen Haupt-Wunden in  
sonderheit.

Was ist gleich anfangs bey denen Wunden am Haupt zu beobachten?

**Zweyerley**: Die Verwundung und das Instrument, womit sie geschehen. Durch die Consideration der Verwundung erkennet man ob sie flach oder tieff sey: und durch die Betrachtung des Instruments wird man unterrichtet zu einem genaueren Urtheil von der Verwundung selbst zu fällen.

Was heisset man denn eine auswendige und eine tieffe Wunde an dem Haupte?

Man nennet eine auswendige Kopff. Wunde die nur allein an der Haut ist; und eine tieffe die bis an das pericranium, an das cranium oder ad substantiam cerebri gehet.

Was ist bey einer auswendigen Wunde zu thun?

Man heilet sie mit ein wenig Ungarische Wasser/ oder aber mit ein wenig Balsam/ und leget Emplastrum Betonicæ, oder Emplastrum Chirurgi darauff. So die Wunde oder der Riß groß ist/ muß man einen Hest thun.

Wie al

Wofe  
man die  
ration er  
um gehet  
eine Con  
Bruch ist  
Suppura  
warten/  
Bruch m  
ersten Za  
sey. Ma  
sie Tafel  
derer Bu  
keine Zus  
durch bey  
vor schein  
einen Ere  
deckung  
wird.

Welche  
Tabul  
des

Das f  
augenbli  
Fluß dur

W

Wie aber ist mit einer tieffen Wunden  
zu verfahren?

Wosern sie an dem pericranio ist / so muß man die Wunde offen halten / und die Suppuration erwarten. Wo sie aber biß an das cranium gehet / so muß man examiniren / ob es nur eine Contusion, Zerknirschung allein / oder ein Bruch ist ; In der Contusion muß man die Suppuration und den Abfall des Splitters erwarten / auch die Wunde offen halten ; In dem Bruch muß man nachforschen / ob er nur von der ersten Tafel / oder / ob er von 2. Tafeln des Cranium sey. Man kan sehen / daß er nur biß auff die erste Tafel sey / durch eine Kapsel / und die Farbe derer Buchdrucker / und weil der Verwundete keine Zufälle hat ; man mercket / daß der Bruch durch beyde Tafeln sey / wann die Zeichen hervor scheinen / und wenn man des Bruchs durch einen Kreuz / Schnitt des Fleisches / und der Entdeckung oder Blöße des Hüßes vergewißert wird.

Welche sind die Zeichen des Bruchs bey der  
Tabularum Cranii, und der Ausgießung  
des Bluts über denen Membranis  
cerebri?

Das sind der Verlust des Verstandes flugs  
augenblicklich bey der Verwundung ; Der Blut  
Fluß durch die Nase / den Mund / oder die Ohren ;

N 3

ren ;

ren; Der Unverstand / und wann einem der Kopff schwer ist / und über alles der vomitus biliosus, woraus zu schliessen ist / daß man nothwendig zum trepano schreiten oder greiffen müsse.

**Was vor eine consequenz kan man aus der Erkantnuß des Instrumenti, welches die Verwundung gemacht hat / ziehen?**

Diese : Daß das Instrument entweder schneidend / oder stechend / oder zerschlagend ist. Ist es nun schneidend / so ist die Wunde auswendig flach / und einer grossen Suppuration nicht unterworffen; ist es stechend / so ist die Wunde tieffer / aber von schlechter Wichtigkeit; ist es contundens, zerschlagend oder quetschend / so ist die Wunde mit einer contusion begleitet / und verursacht eine grosse Suppuration, oder concussion und commotion, die sich nicht darvon separiren lassen / und offt sehr grosse Zufälle nach sich führen.

Man ziehet auch inductiones und Folgen von der verwundeten Person. Denn ein starker Kerl kan seinen Stoß schon besser aushalten / als ein schwacher; Ja auch der Zorn vermehret die unbillige Gewalt um ein grosses; alle diese Dinge sind nicht zuverachten / und geben nüglichen und heilsamen Muthmassungen Platz und Nachsinnen.

Was

Was ist  
der

Daß /  
seyn soll /  
sparsame  
chen sollen  
Geruch v  
soll man  
bringen /  
den / die  
stalten z

Von d

Was ist

W  
H

Dieses  
ein ange  
Eingan  
man der  
er den  
und der  
mercket

Was ist denn absonderlich bey der Cur der Wunden im Gesichte zu wissen?

Das/ weil es zärtlicher als anderer Orten seyn soll/ die incisiones am demselben um so viel sparsamer vorgenommen werden sollen / ingleichen sollen nicht viel Mittel/welche verdrüßlichen Geruch von sich geben/ appliciret werden. So soll man auch allhier vornehmlich Balsama anbringen/ und die Suppuration darvon abwenden/ die Narben / Wundmahle und Ubelgestalten zu verhüten.

Das 4 Cap.

Von denen besondern Wunden an der Brust.

Was ist bey denen Wunden an der Brust zu beobachten?

Zwey Dinge: Nämlich/ ob sie bis an die Höle der Brust hinein dringen/ oder nicht. Dieses wird erkant durch den Sucher/u. durch ein angezündetes Wachs Licht/ welches an dem Eingange der Wunde gehalten wird/ und wenn man den Verwundeten in die posture, in welcher er den Stos bekommen/ legen/ und ihn die Nase und den Mund zumachen lässet; Denn alsdenn mercket man/ daß die Flamme wackele/ und daß

N 4

die

Was